

Familie Meta ist zurück im Landkreis

VON **WIEBKE KRAMP**

KREIS CUXHAVEN. Das Schicksal der Roma-Familie berührte viele, doch Proteste blieben erfolglos: Mitten in der Nacht auf den 7. Dezember vor zwei Jahren wurde Familie Meta mit ihren sechs Kindern von der Polizei aus ihrer Wohnung in Otterndorf abgeholt und in das Kosovo abgeschoben. Wie jetzt bekannt wurde, ist die Familie jetzt in den Landkreis zurückgekehrt. Die Eltern haben mit drei Mädchen und einem Jungen zwischen elf und 17 Jahren zunächst in Beverstedt eine Bleibe gefunden. Der Asylfolgeantrag sei in Oldenburg gestellt, der Aufenthalt beim Landkreis Cuxhaven angemeldet worden, so Virginia Stüben und Karl-Heinz Zulkowski-Stüben vom Arbeitskreis Asyl in Cuxhaven.

„Am liebsten in Otterndorf“

Eine Klage der Familie Meta war vor einem Jahr im Dezember vom Verwaltungsgericht Stade abgewiesen worden. Die Abschiebung der achtköpfigen Familie in den Kosovo hatte damit Bestand. Doch jetzt wird der Fall wohl weiterhin die Gerichte beschäftigen, eine Hamburger Rechtsanwältin ist eingeschaltet. Die Familie möchte gern in der Region bleiben. „Am liebsten in Otterndorf“, weiß der Otterndorfer Hermann Kleist, der sich für die Familie in den zurückliegenden zwei Jahren stark gemacht hat. Im Kosovo sei es der Familie nicht gut gegangen, sie sei dort ausgegrenzt und angefeindet worden., so Kleist. Jetzt hofft er auf ein gutes Ende. Otterndorfs Bürgermeister und Stadtdirektor seien über die Rückkehr der Familie sofort informiert worden.